

Swisscom Business Award: Die UBS überzeugte die Jury



UBS gewinnt den Swisscom Business Award. Von links nach rechts: Urs Lehner, Swisscom, Head of Marketing&Sales Grosskunden; Liv Brahin, UBS, Head Group Marketing und Communication Services; René Estermann, Jurymitglied Swisscom Business Award und Geschäftsführer myclimate.

Gestern Dienstag hat Swisscom in Luzern zum sechsten Mal das wegweisendste ICT-Projekt der Schweiz mit dem Swisscom Business Award ausgezeichnet. Gewonnen hat die UBS mit einem neuen Content Management System.

Der Swisscom Business Award zeichnet Schweizer Unternehmen und Institutionen aus, die wegweisende Lösungen in der Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT) umgesetzt haben. Gewonnen hat die UBS: „Der Gewinn des Swisscom Business Award ist eine grosse Ehre für uns und ich freue mich sehr für mein Team, das sehr viel Arbeit und Herzblut in dieses Projekt gesteckt hat. Dieser Preis ist eine Anerkennung für ihre Arbeit“, sagt Liv Brahin, Head Group Marketing & Communication Services bei UBS.

Die UBS hat 2015 den Betrieb der Webseite www.ubs.com und des firmenweiten Intranets an Swisscom ausgelagert und ein neues Content Management System eingeführt: „Das erlaubt uns die schnellere Markteinführung von Produkten, es ist sicher und zuverlässig“, sagt Liv Brahin. Die Ausgangslage: Die UBS hat hunderte Webseiten, ein firmenweites Intranet, E-Mail-Marketing-



Plattformen und Social Media Kanäle zu unterhalten. Darüber laufen jeden Tag etwa 3500 Anfragen und Projekte. „Das war sehr viel Arbeit. Darum sind wir mit Swisscom und Accenture eine Partnerschaft eingegangen“, sagt Liv Brahin. Daraus entstand für die UBS eine vollständig kompatible Plattform, die sehr flexibel und uneingeschränkt skalierbar ist. „Damit können wir uns nun wieder voll auf Innovationen und unsere Kunden konzentrieren“, sagt Liv Brahin.

«Dieses äusserst komplexe Projekt veranschaulicht eine perfekte Synergie zwischen sehr hohen branchenspezifischen Anforderungen, einer strategischen Entscheidung und der Integration moderner, skalierbarer IT-Lösungen. Dieses Projekt mit einer beträchtlichen organisatorischen Auswirkung wird der UBS gestatten, den Herausforderungen der heutigen ultradynamischen, Multi-Channel- und Multi-Device-Kommunikation besser gerecht zu werden», sagt David Voltz, Jurymitglied Swisscom Business Award und COO der Ofac-Gruppe.

Weiter ins Finale geschafft haben es Zweifel Pomy-Chips AG, Otto Fischer AG und Prodir AG. Eine Fachjury hat die Lösungen der vier Finalisten nach den Kriterien Businessnutzen, Innovationsgrad, Technologie und Nachhaltigkeit beurteilt.

Zweifel Chips hatten das Publikum auf ihrer Seite

Zum zweiten Mal hat Swisscom dieses Jahr wieder einen Publikumspreis verliehen. Das entsprechende Online-Voting startete Ende Oktober. Zusätzlich hat das Saalpublikum seinen Favoriten gewählt. Am Schluss konnte Zweifel Pomy-Chips am meisten Stimmen einheimen. Mit einer eigens entwickelten App reagierte der Schweizer Chips-Hersteller auf steigenden Wettbewerbsdruck, eine zunehmende Produktpalette und komplexere Kundenansprüche. Nun können die 130 Aussendienstmitarbeitenden jederzeit auf alle nötigen Firmeninformationen zugreifen. Das heisst für Zweifel Chips mehr Effizienz, weniger Fehler und flexible Reaktion auf Kundenwünsche. „Der Preis freut mich sehr, erstens für die harte Arbeit, die wir leisten. Zweitens ist es eine Anerkennung für alle Mitarbeiter, für ihren Einsatz im Sinne von ‚Wir tun alles für die besten Chips‘“, sagt Christoph Zweifel, Manager Marketing und Verkauf bei Zweifel.

Swisscom Dialog Arena

Der Swisscom Business Award wurde im Rahmen der Swisscom Dialog Arena im KKL Luzern vergeben. Gegen 600 Besucherinnen und Besucher haben die Chance genutzt, einen Tag lang die besten



swisscom

Medienmitteilung

Fallbeispiele sowie aktuelle ICT-Trends live zu erleben, zu diskutieren sowie das persönliche Netzwerk aufzufrischen und zu erweitern. Eines der Highlights war die Keynote von Markus Gross, Professor für Informatik und Direktor von Disney Research Zürich.

Weitere Informationen und weiteres Bildmaterial

www.swisscom.ch/award

Bern, 4. November 2015